



Elektromobilität

Aiwanger: "Erfolgreiche Förderung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge geht in die fünfte Runde"

19. Mai 2025

MÜNCHEN Das Bayerische Wirtschaftsministerium investiert mit dem fünften Aufruf im Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ wieder kräftig in den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Die bisherigen Aufrufe waren alle ein großer Erfolg. Daher stellen wir in diesem Jahr für die fünfte Runde weitere zwei Millionen Euro bereit.“

Bayern liegt nach absoluten Zahlen bei der Ladeinfrastruktur im Bundesländervergleich auf Platz 1. Rund jeder fünfte öffentliche Ladepunkt in Deutschland steht in Bayern. Aktuell gibt es im Freistaat über 31.463 öffentlich zugängliche Ladepunkte, darunter 24.343 AC-Normalladepunkte (77 Prozent) und rund 7.120 DC-Schnellladepunkte (23 Prozent). Die Anzahl der durchgeführten Ladevorgänge an öffentlichen Ladepunkten in Bayern verzeichnete auch im letzten Quartal wieder einen neuen Rekordwert.

Der neue Förderaufruf soll vom 02. Juni 2025 bis 04. Juli 2025 geöffnet sein. In diesem Zeitraum können Anträge für die Beschaffung und Errichtung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur, einschließlich des dafür erforderlichen Netzanschlusses, eingereicht werden. Aiwanger betont: „Wir ruhen uns beim Ausbau der Ladeinfrastruktur nicht auf unseren Lorbeeren aus. Wir unterstützen den Ausbau in Bayern weiterhin kräftig und fordern den Bund auf, seine Fördermaßnahmen wieder aktiv anzukurbeln.“

Antragsteller können erneut natürliche und juristische Personen sein. Ähnlich wie beim letzten Mal sollen auch in diesem Aufruf insbesondere kleineren Kommunen Anreize für eine Antragstellung gegeben werden. Es sind mindestens 1 Schnell-

Ladepunkt bzw. mindestens 4 Normal-Ladepunkte pro Standort aufzubauen.

Das bayerische Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ wird von der Kompetenzstelle Elektromobilität bei der Bayern Innovativ GmbH betreut. Detaillierte Informationen über das Programm sind abrufbar auf der Webseite von [Bayern Innovativ](#). Nähere Informationen, wo sich Ladesäulen befinden, gibt der [Ladeatlas Bayern](#).

Ansprechpartner:
Jürgen Marks
Leiter Pressereferat

Pressemitteilung-Nr. 199/25